

Inhalt

WIE SIE RICHTIG VORSORGEN – EINIGE RATSCHLÄGE ZUM START _____	10
EIN STAR MIT ALTERSERSCHEINUNGEN _____	13
ALTERSVORSORGE UNTER DRUCK VON MEHREREN SEITEN _____	17
Das Drei-Säulen-Konzept – kurz und bündig _____	18
Schuldenkrise bedroht Wohlstand und Pensionen _____	19
Negativzinsen als Gefahr für die Altersvorsorge _____	22
Die «graue Revolution» wird unterschätzt _____	23
Die erste Säule: AHV vor grossen Herausforderungen _____	26
Die zweite Säule: Die berufliche Vorsorge wird ausgehöhlt _____	28
Schönfärberei bei den Pensionskassen? _____	31
Die Zahl der «Rentnerkassen» steigt _____	35
Sammelstiftungen im Fokus der Aufsicht _____	36
Die dritte Säule: Privates Sparen wird wichtiger – und schwieriger _____	38
STEUERN – WER OPTIMIEREN WILL, MUSS DAS SYSTEM VERSTEHEN _____	41
Die Einkommenssteuer _____	46
Als gerechte Steuer konzipiert _____	46
Grosse regionale Unterschiede _____	48
Wieso jeder seinen Grenzsteuersatz kennen sollte _____	49
Wie finden Sie Ihren Grenzsteuersatz heraus? _____	52
Vermögenssteuern _____	53
Für vermögende Steuerzahler oft eine teure Steuer _____	54
Wie ist das Vermögen in der Schweiz verteilt? _____	55
Je nach Region mit hoher Progression _____	56
Steuern beim Bezug von Pensionskasse und Säule 3a _____	58
Berechnungsgrundlage der Kapitalauszahlungssteuer _____	58
Verschiedenste Berechnungsmodelle in den Kantonen _____	59
Die Auswirkungen des Berechnungsmodells auf die Steuerhöhe _____	62
Steuroptimierung: Staffelung von Kapitalbezügen _____	64
Den Wohnort wegen der Steuern wechseln _____	67
Steuerfalle beim Wertschriften- und Immobilienhandel _____	69
Unterhalt von Immobilien – ein häufiger Streitpunkt _____	70
Pauschale oder effektive Unterhaltskosten _____	73

Der Umgang mit den Steuerbehörden	77
Auch für die Behörden ist es nicht immer einfach	77
Gut dokumentiert ist immer gut	78
 VORSORGEN MIT DER AHV	81
Alles Wichtige zur AHV	82
 VORSORGEN MIT DER PENSIONS KASSE	93
So verstehen Sie das Fachchinesisch der Pensionskassen	94
Grundlagen der zweiten Säule kurz erklärt	97
Pensionskasse ist nicht gleich Pensionskasse	99
Nicht alle Kassen sind gleich flexibel	99
So lesen Sie Ihren Pensionskassenausweis	100
Qualitätscheck: Wie gut ist Ihre Vorsorgeeinrichtung?	104
Wie man Einfluss auf das Pensionskassenvermögen nehmen kann	106
Was beim Pensionskasseneinkauf zu beachten ist	106
Sinnvolle Staffelung beim Bezug der Vorsorgegelder	114
Tücken beim Vorbezug von Geldern aus der beruflichen Vorsorge	116
Rente oder Kapital? Ein wichtiger Entscheid beim Bezug	119
Die Hypothek ist zu berücksichtigen	121
Ein Mix als Lösung?	122
Verschiedene Gruppen in der zweiten Säule	125
Frauen haben oftmals tiefere Renten als Männer	125
Teilzeitbeschäftigten drohen Vorsorgelücken	126
Selbstständigerwerbende haben viele Freiheiten	128
Gutverdienende: Umstrittene Sparpläne gewinnen an Bedeutung	129
Ausländer und Auslandschweizer: Mobilitätsfeindliche zweite Säule?	133
Konkubinatspaare: Vorsorgefallen in der «wilden Ehe»	137
Spezielle Situationen und die berufliche Vorsorge	139
Stellenwechsel: Wie funktioniert die Übertragung von Vorsorgegeldern?	139
Jobverlust: Wie geht es weiter mit der Vorsorge?	141
Scheidung: Was passiert mit dem Pensionskassengeld?	143
 VORSORGEN MIT DER SÄULE 3A	147
Klare Absichten der Politik	148
Säule 3a – welche Steuervorteile bietet sie?	149

Verheiratete Doppelverdiener profitieren oft mehr als doppelt	151
Einfluss der Vermögenssteuer bei der Säule 3a	151
Erträge und Kapitalgewinne in der Säule 3a	153
Berechnungsbeispiele: Ist die Säule 3a für jedermann interessant?	154
Säule 3a – vor allem auf dem Papier eine gebundene Vorsorge	157
Steueroptimierung dank Staffelung von 3a-Bezügen	159
Kniffliges – und was es sonst noch zu beachten gibt	161
Einzahlung bei tiefem steuerbarem Einkommen	161
Der Einzahlungszeitpunkt kann entscheidend sein	161
Wohin mit dem Geld in der Säule 3a?	162
3a-Vorsorgekonto: Da weiss man, was man hat	163
Fonds und Co. – diversifizierte Geldanlagen in der Säule 3a	163
3a-Versicherungsprodukte	170
Festverzinsliche Anlagen in der Säule 3a	171
Konto oder Aktien in der Säule 3a – auf die Gesamtsituation kommt es an	171
 PRIVATE VORSORGE	 173
Konsumieren, spekulieren und investieren	174
Das Leben birgt viele Risiken	178
Das Bewusstsein für Risiken	178
Welche Risikoabsicherung ist sinnvoll – und welche nicht?	179
Absicherung beim Anlegen	181
Rendite und Risiko hängen bei Geldanlagen zusammen	183
Gratisrendite – es gibt sie doch	185
Oft zu wenig beachtet: Das eigene Humankapital	187
Aktienanlagen: Eine Basis für langfristigen Erfolg	188
Eigenschaften von Aktien	189
Langfristige Chancen mit Aktien	193
Obligationen: Stabilität, aber kaum Zinsen	198
Eigenschaften von Obligationen	199
Verzinsung von Obligationen	199
Der unterschätzte Zinseszineffekt	203
Lebensversicherungen: Sparen und Versichern sollte man trennen	204
Immobilien für die Altersvorsorge	208
Finanzierung einer selbstbewohnten Immobilie	210
Finanzierung von Renditeliegenschaften	216
Freiwillige Amortisation – wann ist das sinnvoll?	219

Mieten oder kaufen?	222
Indirekt in Immobilien investieren	225
Rohstoffe: Hohe Anforderungen für den Anleger	229
Absicherung grosser Vermögen	234
Inflation als grosses Risiko	234
Vermögenssicherung: Der Mix macht's	236
Fehler vermeiden bei der Vermögenssicherung	239
Auf verschiedene Szenarien vorbereitet sein	240
Worauf Anleger getrost verzichten können	247
Geldanlagen und ihre Eigenschaften auf einen Blick	252
Der Umgang mit Beratern	254
Gratisberatung: Gebühren durch die Hintertür	254
Honorarberatung: Auch hier gilt es, genau hinzusehen	255
Mögliche Kriterien bei der Beratersuche	255
 FRÜHPENSIONIERUNG	 259
Eine Frühpensionierung reisst finanzielle Lücken	261
Überbrückungsrente aus der Pensionskasse als Ausweg?	262
Die Kosten einer Frühpensionierung	266
Mit einer Frühpensionierung die Reduktion des Umwandlungssatzes umgehen?	268
AHV-Beiträge für Nichterwerbstätige	269
AHV-Beiträge bei verheirateten Frührentnern	271
Optimierungsmöglichkeiten bei den AHV-Beiträgen für Nichterwerbstätige	272
Unfreiwillig in den Ruhestand – was nun?	273
Wie kann ich mir eine Frühpensionierung leisten?	275
Teilpensionierung als attraktive Alternative	276
 NACH DER PENSIONIERUNG	 279
Vom Sparer zum Kapitalverbraucher: Im Alter mit dem Geld auskommen	280
Geldanlage im Alter: Die Risikoprofile der Rentner	281
Arbeiten im Rentenalter: Geld hinzuverdienen mit steuerlichen Tücken	282
Auswandern nach der Pensionierung: Lebensabend unter Palmen	284
«Papierkram» – lästig, aber wichtig	288
Vollmachten: Je nach Ausgestaltung sehr weitreichend	288
Vorsorgeauftrag: Was passiert bei Urteilsunfähigkeit?	289

Patientenverfügung:	
Welchen medizinischen Massnahmen man zustimmt _____	292
Hohe Pflegekosten: Wie kann man vorsorgen? _____	292
 ERBEN UND VERERBEN _____	297
Das gesetzliche Erbrecht: Wer erbt was? _____	299
Gesetzlicher Erbanspruch und Pflichtteile _____	300
Geplante Flexibilisierungen _____	302
Was zählt zum Nachlassvermögen? _____	305
Der Güterstand entscheidet bei Ehepaaren über die Aufteilung des Vermögens _____	308
Testament, Erbvertrag und Ehevertrag:	
Drei Instrumente für die Nachlassplanung _____	310
Ehevertrag: Wichtig bei der Begünstigung des Ehepartners _____	311
Testament: Strikte Vorschriften _____	312
Erbvertrag: Sogar der Verzicht auf Pflichtteile ist möglich _____	313
Absicherung des Ehepartners: Die Angst vor der «lustigen Witwe» _____	315
Den Kindern die Immobilie vererben: Was dabei zu beachten ist _____	316
Herausforderungen bei der Erbteilung _____	317
Steuern bei Erbschaften _____	319
 ANHANG _____	323
Quellen und Grundlagenartikel _____	324
Literaturverzeichnis _____	327
Abbildungsverzeichnis _____	332
Die Autoren _____	335